

DIE WAHL DER ÜBERFETTUNG

Wird die Kopfhaut stark entfettet, wie es bei den meisten Shampoos der Fall ist, versucht die Kopfhaut, das umgehend auszugleichen, indem sie Talg absondert, das sogenannte Sebum. Schon am nächsten Morgen zeigt sich dann das klassische Bild: dickeres Haar verträgt eine höhere Überfettung, trockenere Spitzen. Früher hat man das mit den sprichwörtlichen «hundert Bürstenstrichen» behoben und das pflegende Fett in den Haarlängen verteilt, heute ärgert man sich nur gestresst darüber. Ab-

hilfe schafft eine Haarseife mit höherer Überfettung: Sie gibt der Kopfhaut das nötige Fett zurück und pflegt gleichzeitig das Haar auch in den Längen. Als Faustregel gilt zudem: Dünnes Haar braucht wenig Überfettung, dickeres Haar verträgt eine höhere. Ohne diese Angabe ist eine Haarseife vor der Verwendung schlecht einzuschätzen, bei seriösen Anbietern ist die Angabe der Überfettung selbstverständlich. Eine mittlere Überfettung liegt bei rund acht Prozent.



Haarseifen können mit verschiedenen pflegenden Pflanzenölen, Kräutern und natürlichen ätherischen Ölen gerührt werden.

Foto: Heiligkreuzer Seifenmanufaktur

DIE UNTERSCHIEDE DER SEIFEN

Lange wurden Haarseifen nur von kleinen Manufakturen hergestellt; erst, seit ein Hype um grössere Firmen Seifen für die Haare an, die oft aber nicht viel mehr als ganz gewöhnliche Seifen sind. Zu erkennen sind sie ganz vorn auf der Zutatenliste an den meist typischen Fabrikseifenzutaten wie «sodium tallowate» (verseifter Rindertalg, meist aus Schlachtabfällen der Massentierhaltung) oder «sodium palmate» (verseiftes Palmöl). Mit mehr Verständnis fürs Haar in Manufakturen kalt gerührte Haarseifen enthalten dagegen wertvolle Pflanzenöle wie beispielsweise Oliven-, Traubenkern-, Mandel- oder Rizinusöl. Zur Wasserenthärtung wird meist Zitronensäure («citric acid») zugesetzt. Kein Ersatz für solche «echten» Haarseifen sind auch die im Internet verbreiteten Selberrichte-Rezepte, die vorschlagen, eine Kernseife im Topf zu schmelzen, mit etwas Öl und Duft anzureichern und dann in einer Form wieder erkalten zu lassen. Damit sollte man keine Haare waschen.

kosmetik.benessere
melanie bresadola

Permanent Make-up
(für Lippen, Augen und Brauen)

Termine nach Vereinbarung.

Schulstrasse 15, Landquart
Telefon 081 322 98 20
Whatsapp 077 207 48 12

info@kosmetikbenessere.com
www.kosmetikbenessere.com

Die Beratungskosten von CHF 80.- werden bei einer allfälligen Behandlungsbuchung angerechnet.

Starter-Angebot
50% Rabatt



Eine schäumende Diva für schönes Haar

Haarseife pflegt die Haare ganz natürlich, sie ist vollständig biologisch abbaubar und spart eine Menge Verpackungsmüll. Sie ist aber auch eine Diva. Damit die Haare tatsächlich schön werden, braucht es etwas Einfühlungsvermögen. Eine Annäherung an ein Trendprodukt mit Charakter.

Eins nimmt Haarseife besonders übel: Wenn man sie mit festem Shampoo wechselt. Letzteres sieht zwar ähnlich aus, ist aber im Prinzip nichts anderes als handelsübliches Shampoo in fester Form. Hauptbestandteil ist ein meist künstliches Tensid, das Fett löst und Schaum erzeugt. Diese Tenside sind denen in Flüssigseifen, Duschgels, Abwaschmitteln und Reinigern sehr ähnlich. Sie entfetten, sind recht unempfindlich gegenüber hartem Wasser und funktionieren in Produkten mit verschiedenen pH-Werten.

Die Tenside sind leider meist nicht vollständig biologisch abbaubar und nicht immer so hautfreundlich, ihre Enthärter, Dufte und Farben sind vielfach künstlich,

Flüssigvarianten enthalten stets Konservierungsmittel, und zahlreichen Shampoos wird Silikon zugesetzt, welches Haarschäden nicht behebt, aber zumindest verdeckt. Shampoos lassen sich ohne Vorkenntnisse sofort verwenden und sie funktionieren auch auf konventionell gefärbtem Haar.

Ur-Tensid-Seife

Haarseife ist dagegen eine echte Seife (meist) aus Pflanzenfett und Natronlauge. Seife ist das älteste und natürlichste Tensid der Welt. Seife ist aufgrund ihrer chemischen Natur immer basisch, hat also einen höheren pH-Wert, sie verträgt sich nicht wirklich mit hartem Wasser und manchmal auch nicht mit künstlich gefärbten Haaren – auch das verlangt bei der Anwendung etwas Aufmerksamkeit.

Der Vorteil von Haarseifen besteht wiederum darin, dass sie ohne potenziell hautreizende synthetische Tenside, Farben, Dufte und Konservierer auskommen können und sich durch unterschiedliche Überfettungen auch die Reinigungs- und Pflegeleistung an unterschiedliche Haar-

typen anpassen lässt – was wiederum die Auswahl etwas schwieriger macht. Zudem erfordert die Waschroutine etwas Übung. Daher fristeten Haarseifen lange auch ein Nischendasein: Wer sie verwendete, musste sich etwas damit befassen.

Erfolgsfaktor Schaum

Wer sich der Diva Haarseife so weit angenähert hat, kann nun guten Gewissens starten. Sind noch Reste von silikonhaltigen Produkten im Haar, empfiehlt sich vor der ersten Seifenwäsche allerdings noch rasch eine Natronwäsche. Dazu löst man zwei bis drei Esslöffel Natron in einem halben Liter warmen Wassers und wäscht damit die Haare aus. Hat das Silikon vorhandene Haarschäden bislang verdeckt, kommen diese nun zum Vorschein. Betrifft das die Spitzen, hilft nur abschneiden. Wichtig sind nun nur noch zwei Sachen: Erstens, die Haare richtig, richtig nass machen, und zweitens, die Seife beim Reiben über die Kopfhaut richtig gut aufschäumen (gegebenenfalls mit noch etwas zusätzlichem Wasser) und den Schaum dann so lange einmassieren, bis er cremig

wird. Anschliessend rasch und mit reichlich Wasser auswaschen.

Option Spülung

Die Haare sollten sich nun «quietschsauber» anfühlen; sind sie in nassem Zustand dagegen noch fettig oder wachsig, war es zu wenig Schaum, dann einfach nochmals waschen. Die Waschtechnik ist noch wichtiger für den Erfolg als die Wahl der Überfettung. Ist das heimische Leitungswasser besonders hart, empfiehlt sich zum Schluss eine saure Spülung, zum Beispiel mit zwei Esslöffeln Apfelessig oder Zitronensaft auf einen Liter Wasser. Der Geruch verfliegt nach dem Trocknen, die Spülung kann aber auch ausgewaschen werden. Zu guter Letzt verlangt die Haarseife nun noch nach einer passenden Ruhegelegenheit: einer Seifenschale, in der sie rundum gut trocknen kann. So gefällt es der Diva, sie ist dann auch gern wieder bereit für die nächste Anwendung. Die muss allerdings nicht gleich morgen sein: Die Waschabstände lassen sich mit Haarseife im Vergleich zum Shampoo oft um einen oder zwei Tage verlängern. (Wolfgang Frey)

Zeit, sich etwas Gutes zu tun...



Joos Schuh- und Sporthaus
Bahnhofstrasse 3 - 7220 Schiers
joos-schuhe.ch 081 328 11 25 - joos-schiers@sunrise.ch

Heilen mit Herz
Mediale Energie- und Lichtarbeit
für Körper, Geist und Seele

für innere und äussere Schönheit und Gesundheit

- Schlafqualität verbessern
- Schmerzen minimieren
- Wundheilung beschleunigen
- Immunsystem stärken

Sandra Joseph-Lardi, Pfaffengasse 36, Igis
076 533 33 06 / www.heilenmitherz.ch

COIFFEUR MELANIE

Neu: Fusspflege inkl. Fussreflexzonen-Massage

Coiffeur Melanie
Kantonsstrasse 68
7205 Zizers

081 322 85 62
f Coiffeur Melanie